bengell Derkauf 19. Januar, 3 Uhr

rg (Hand'iche taatswalb ob. Burtharbts.

lholzanbruch.

erkauf.

Jan. d. J., 21/2 Uhr Zwangsvolltauf: lmaschinen, ajchine, aichine,

allationswertgwei Schneib. Rohrichlüffel einem Robr-Bubehör. beim Rathaus. ber Gräßle.

er-Berein ürg. 1, 18. Jan., n. 3 Uhr rfammfung

amstag

pozu höflichft

ier 3. Sonne.

ais.

er, geborener frangofifden

ind bis 20. aufm. Berein ten.

ge ommen bei

er 25tw. nbürg.

immer, n gefucht. H. an bie

ende Berjon,

au Merz.

len

bis Oftern

Combitoret

eichftr. 22.

Ericheint je am Montag, Mittwody, Freitag u. Samotag.

monatlich 40 J. vierteljähri. . 1,20: burch die Boft beftellt im Begirt .K 1.35.

Abonnements nehmen alle Poltanitalien u. Coliboten jederzeit entgegen. Celefon Mr. 4.

Der Enzthäler.

Anzeiger für das Enthal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirf Reuenbürg.

NE 10.

Renenbürg, Samstag ben 17. Januar 1903.

61. Jahrgang.

Angeigenpreis:

bie Tgefpaltene Beile ob, beren Raum 10 4;

bei Andfunfterteilung.

burch bie Erped. 12 4.

Mellamen

die 3 geip. Beile 25 d.

Bei biterer Infertion entiprech. Rabatt.

Celegramme Ubreffe ; Engiblier, Beurnbürg"

Rundschau.

Das Reichsgejegblatt Rr. 52 enthält auf

Ceite 303-441 bas Bolltarifgefes. Mit bem gleichzeitig am Dienstag fattgefundenen Biebergujammentritt bes bentichen Reichstages nach Ablauf feiner Beihnachtspanje und bem Beginn ber letten Geffion bes jegigen preugifchen Landtages find wir in Deutschland mit einem Dale in bas Beichen der parlamentarifden Sochfaifon wieber eingetreten. Welterschütternbe Dinge werben fich inbeffen in feinem der beiden Barlamente mehr begeben, wenngleich bort wie bier bie Barteigegenfage noch manchmal lebhaft aufeinanberplagen burften, wie 3. B. bei ben bevorftebenden allgemeinen Etaisverhandlungen. Bas im übrigen junachft den breußi-ichen Landtag anbelangt, fo find bafelbft im herrenhauje und im Abgeordnetenhauje bie bisberigen Brafibien durch Buruf wiedergemablt worden; erfteres vertagte fich bann am Mittwoch nach Ertebigung einiger geschäftlicher Mitteilungen bereits wieber auf unbestimmte Beit. - 3m Reichstag wurde bie gange erfte Sigung mit Erörterungen über bie von ber Rommiffion vorgeschlagene Resolution betr. Bereinfachung der Ausführungsbeftimmungen jum Tabat-ftenergejet ausgefüllt. Die Refolution wurde angenommen. - Am Mittwoch wurde die Bergtung ber jum Bolliarif vorliegenden Refolutionen forigeiest. Rach langerer Debatte, in beren Berlauf Die Abgg. Burm (Gog.), Freie (freif. Ber.) und Gothein (freif. Ber.) gegen, die Abgg Grhr. Beil gu Berrnsheim (natl.), Dr. Baaiche (natl.) und Graf Ranip (foni, bufür gesprochen hatten, wurde die von ber Kommiffton vorgeschlagene Rejolution betr. Ginführung verschiedener Rollfage für Rohpetroleum und gereinigtes Betroleum behufs Schaffung einer inlandischen Raffinerie-Induftrie in namentlicher Abstimmung mit 152 gegen 70 Stimmen ebenfalls angenommen. Hunmehr folgten Die Resolutionen Bent gu Berrnheim (natl.) und Sped (Btr.), betr. Mindigung ber Meiftbegunftigungspertrage. Staatsjefretar Graf Bojabowsty erflarte, daß fich tein allgemeiner Grundjag bafür aufftellen laffe, wie in Butunft die Meiftbegunftigungeflaufel angumenden fei. Er verfprach aber, bag bei fünftigen Bertragen bie Meiftbegunftigungsflaufel indivibueller ale bieber behandelt werben jollte. Sierauf wurde die Beiterberatung vertagt. - 3m preugischen

Abgeordnetenhause brachte Finangminister v. Rhein-baben am Mittwoch ben neuen Staatshaushaltetat ein, benfelben in langerer Rebe erlauternb. Das Defigit für das laufende Finangjahr ift auf 35 Mill. Mart veranschlagt, da, wie aus ben Erläuterungen des herrn v. Rheinbaben hervorgeht, die preugischen Eisenbahnen gegenüber bem Boranichlage um 431/2 Millionen Mart in ben Einnahmen gurudgeblieben find. 3m weiteren Berlaufe feiner Rede betonte ber Minister, wie hauptfachlich bie innere Rauffraft, namentlich biejenige ber beutschen Landwirtichaft, in Anbetracht ber wachsenben ameritanischen Ronfurreng mit Deutschland geftarft werben muffe. Erog ber hervorhebung ber gegenwärtigen ungunftigen Budgetverhaltniffe in Preugen und ber vielfach noch gu bemertenden Stodung in Sandel und Banbel blidte indeffen ber Minifter in feiner Rebe ber finangiellen Bufunft Breugens teineswegs trube entgegen, er hielt vielmehr an bem Sape feft, bag Breugens Fivangen im Großen und Gangen unerschüttert jeien. Sonft verbreitete fich herr v. Rheinbaben noch fiber bas Finangverhältnis bes Reiches zu ben Einzelftaaten, über die einzuschlagende Gijenbahnpolitif Breugens nach ber finangiellen Geite bin, über Die Domanenpolitif und die Bolenpolitif ber preugischen Regierung u. f. w. In der nachften Sigung bes Abgeordnetenhaufes am 19. bs. Mis. beginnt bie allgemeine Ctatebebatte.

Die abichliegenden Biffern bes Reichshaus. halteetate für 1903 find noch furg bor bem ingwifchen erfolgten Biebergufammentritte bes Reichstages gur Berbffentlichung gelangt, wie es benn bem Bundesrate überhaupt gelungen ift, den neuen Etat noch vor der Fortietung ber Reichstagsverbandlungen völlig fertigzustellen. Der Fehlbedarf des Rechnungsjahres 1903 beläuft fich auf 118 764 234 M., welche Summe fich aus ben ungebedten Matrifularbeitragen feitens ber Einzelregierungen in Bobe von 28 764 234 Mart und bem Betrage ber Zuschuganleihe von 95 000 000 M zusammenfetzt. Dies Defizit ift zwar nicht fo groß, als urfprünglich befürchtet worden war, aber boch noch erheblich genug, und wird es fich in hinblid auf die noch immer nicht überwunbene ungunftige wirtichaftliche Ronjunftur und bie bierin bireft beeinflußte bebentliche Finanglage bes Reiches und ber Gingelftaaten in feinen Birfungen

immerhin empfindlich außern. Die dem Etatsentwurfe beigegebene Dentichrift verfehlt benn auch nicht, auf ben inneren Bufammenhang ber wirtichaftlichen Stock. ung in Deutschland und der unerfreulichen Finanglage bes Reiches, befonbere aber ber Einzelftaaten, hinguweisen. Borfichtig vermeidet es jedoch die Dentichrift, irgendwie naber auf die langit projettierte Reform ber Reichssinangen und auf die grundfagliche Regelung bes finangpolitischen Berhaltniffes bes Reiches zu ben Einzelftaaten einzugeben; es icheint bemnach, daß die Inaugriffnahme biefer boch fo bringlichen Reform auch noch weiterhin gurudgestellt

Rronpring Bilhelm bes beutichen Reiches und von Breugen bat am Mittwoch jeine Reife nach Rugland angetreten, die in mehr als einer Begiebung die Augen ber politischen Welt auf fich giebt. Die Thatfache, daß die Reife auf die eigenfte Initiative des Baren gurudguführen ift, beweift, daß ber Beherricher bes ruffischen Reiches wiinicht, Die Freundichaft, Die ihn mit Raifer Bilhelm II. und bie, welche die herricherhaufer hobenzollern und Romanow verbindet, auf Die ibatere Generation gut fibertragen. Richt mit Unrecht fieht man ferner in bem Umftande, daß fich bem Rronpringen ein glangenbes militarifches Gefolge angeichloffen bat, unter benen fich die Rommandeure der preugischen Regi-menter befinden, beren Chef ber Bar ift, ein Beichen dafür, daß die Baffenbriiderichaft gwijchen ber beutichen und der ruffischen Armee auch in Bufunft befteben bleiben foll. Darin liegen fichere Bürgichaften für den Frieden.

Am morgigen Sonntag ben 18. Januar werben es zweinndbreißig Jahre, bag im Ronigsichloffe gu Berjaiffes durch ben bamaligen Bunbestangler Grafen Bismard die Proflamierung bes beutichen Raiferreiches bor Ronig Bilhelm I. und einer glangenden Fürstenversammlung erfolgte und damit ber Bund weihevoll besiegelt wurde, ben Deutschlands Stamme jum gemeinfamen Rampfe gegen Frantreich geichloffen und ber im Larm und Toben blutiger Schlachten feine Feuertaufe erhalten hatte. Alle beutschen Batrioten erfüllt biefer Tag brum nicht nur mit Stolz und Freude in bem Gebanten an jene glorreiche, große und berrliche Beit, die ihnen ein gemeinjames Baterland wiedergab, er läßt jugleich

Gin verlorener Sohn.

Ergählung von A. R.

(Rachbrud verboten.)

Ein ländlicher Stuhlwagen fuhr im langiamen Erabe burch bie Straften ber fleinen Stadt Beineberg. Der Bagen bielt bor einem hoben Sauje an beffen Thur ein weithin fichtbares weißes Borgellanichild prangte mit ber Aufichrift: "Dr. Deier; Der Derr auf dem gweiten Sig erhob fich und ihrang mit jugendlicher Gewandtheit von dem altmodischen hoben Juhrwert gur Erbe.

Es war Dr. Martin Reller, ber Bertreter bes für einige Wochen abwesenden Dr. Meier. Tiefer Ernft lag auf bem etwas bleichen Beficht bes jungen Mannes, als er jett mit rafchen Schritten faft in nervojer Saft über die große Sausbiele ichritt.

Die Frau feines Freundes hatte die Gewohnheit, jebesmal bei bem Rlang ber Thurglode aus ihrem Bohngimmer gu tommen, und Martin Reller tonnte die fleine, rundliche Frau nun einmal nicht leiben.

Bente besonders icheute er in Wedanten ichon por bem Rlang ihrer etwas lauten und harten Stimme gurud. Ein ichwerer Drud ber Berantwortung laftete

auf feiner Seele. Er hatte ja beute, vor wenigen Stunden, feine erfte, felbständige Operation ausgeführt.

Seine Rerven gitterten noch por Erregung, Die Frage, ob er bas Rechte gethan, bewegte jeinen

Sinn und fein Gemut unaufhörlich. Er hatte es fich nicht fo entfeslich ichwer gebacht, nur nach eigenem Ermeifen zu handeln.

Aber die Begrugung feiner Birtin blieb ibm nicht eripart.

"Guten Morgen, Berr Dottor! So laufen Sie boch nicht fo, es ift ein herr im Sprechzimmer, er tam mit bem Mittageguge!"

Martin Reller mußte auf bem erften Trepbenabfatt Salt machen, er mochte wollen ober nicht. Es ift aber boch jest feine Sprechftunde!" bemerfte er und gog die Augenbrauen gufammen, fobag fie fiber bem Rafenruden faft gufammenftiegen,

"Mein himmel, lieber Doftor, machen Gie boch nicht ein fo furchtbar bofes Geficht!" lachte die junge Frau. Man befommt ja einen Schreden bor Ihnen! Sie meinen wohl, ich hatte ben herrn abweifen jollen, aber erftlich tam er ja per Bahn, bas machte boch einen Unterschieb! Und zweitens glaube ich gar nicht, daß er ein Batient ift. Er fragte gleich nach Ihnen, gar nicht nach meinem Dann!"

"Go, er fragte nach mir?" Martins Beficht wurde womöglich noch ernfter, während er jest bie letten Stufen der Treppe hinanftieg. Seine tiefe Stimme hatte faft einen brobenben Rlang angenommen, und haftig trat er in bas Studiergimmer feines Freundes, welches berfelbe ihm für die Dauer feiner Bertretung gur Berfügung gefiellt hatte.

Mis die Thir fich öffnete, erhob fich aus einem ber mit rotem Bluich überzogenen Geffel, Die ben Tifch umgaben, ein hochgewachiener, ichlanter, junger

Menich in ausgesucht eleganter Rleibung. freundlichem Lächeln auf bem hübschen Beficht trat er auf ben Argt gu.

"Ra, Martin, - endlich! - 3ch warte ichon lange!"

Er ftredte bie Sand aus, welche Martin faft jogernd ergriff, mabrend er heftig die Worte hervor-ftieg: "Alfo wirklich! Du bift es! Bas führt bich ber! Bieber einmal entlaffen!"

Bie man's nehmen will," entgegnete ber anbere obenhin, "ich ftebe bir mit allen Erflarungen, Die du bir benten tannft, ju Dienften. Mur gieb mir, bitte, erft einen "Sappen" ju effen! 3ch bin halb verhungert!"

Schweigend trat der Doftor in bas Stubiergimmer gurud und bentete auf einen Teller mit belegten Butterbroten, welche die Fran Dottorin ffir ibn bereit gestellt batte.

, Ach, famos! Das wird mir ichmeden! Du ich tinde, du haft es bier recht gut. Dies Bimmer ift ja foloffal gemutlich! An beiner Stelle wurde ich ben herrn Dr. Meier auf irgend eine Beife herausgranlen und mich ins warme Reft fegen!"

"Du scheinft bich leider wenig über den Befuch beines Bruders zu freuen ?" begann er endlich.

"Mein Bruber hat mir nie Gelegenheit gegeben, fich über ihn gu freuen ," entgegnete Martin icharf, "bu tannft es nicht bon mir berlangen, bag ich jubeln foll, wenn bu wieber einmal ftellenlos bift! Und ich verftand bies aus beinen, allerbinge unauch bas innige Danfgefühl aufs neue in jeder beutichen Bruft aufwallen gegen die Belden bes ruhmreichen Rrieges, die Führer im Rampfe jowohl, wie jeben einzelnen, der auf Frantreichs Boben für Deutschlands Macht und Große gefampft und geblutet hat, und benen es gelang, ben Traum ungerer Bater in fo berrlicher Beife mahrgumachen.

Berlin, 15. Jan. Um 17. Januar werden folgende Mitter bes Schwarzen Ablerorbens inveftiert: Bring Adalbert von Breugen, Bring Dag bon Baben, tommandierender General v. Boct und Bolach, General ber Artillerie g. D. Ebler v. d. Blanip, Staatsminifter v. Thielen, General ber In-

Abmiral v Röfter.

Berlin, 14. Januar. Wie Die Reichsmarineverwaltung, bat auch bas Rriegsminifterium angeordnet, bag in 3mmebiatberichten an den Raifer und Ronig vorerft noch die alte Rechtschreibung in An-

fanterie v. Lianit. Botichafter Graf Wedel und

wendung zu bringen fei.

Dresben, 15. 3an Rach einer Meinung eines hiefigen bedeutenden Frauenargtes, ber ein gewichtiges Urteit bezüglich ber Rronpringeffin abgegeben bat, ift eine Suggeftion Girons auf Die Rronpringeffin burchaus nicht ausgeschloffen. Dan tann im Sinblid auf ihre fiebenmalige Mutterschaft und ihren jetigen Buftand ihre Gefundheit als geftort anfeben.

Dresben, 14. 3an Rronprin; Friedrich Angust wurde Mittwoch Bormittag vom Ronig Georg empfangen. Rach biefer Unterredung befahl ber Ronig ben Stantsminifter v. Megich und den Rultusminifter Dr. v. Seudewiß ju fich und tonferierte über eine Stunde mit ihnen über die Angelegenheit ber geflüchteten Reonpringeffin. - Die Rachricht, daß ber Dresbener Rriminalfommijfar Schwarg mit einem regelrechten Berhaftungobefehl nach Benf gegangen fei, ift völlig erfunden. Schwarz bat nur über bas Berhalten ber Kronpringeffin nach Dresben gu berichten gehabt. Derfelbe ift übrigens nicht mehr in Benf.

Benf, 16. 3an. Der fachfifche Juftigrat Dr. Behme verabichiedete fich geftern vormittag von der Rronpringeffin Quife und hatte barauf eine febr lange Unterrebung mit Giron. Er reifte um Mitternacht nach Leipzig ab. Bon dem Ergebnis ber Unterredung ift nicht bas Geringfte befannt.

Bie ber Täglichen Rundichau aus Deijau gemeldet wird, hat die verftorbene Baronin Cobn-Oppenheim bem Raifer 2 Millionen Mart, ber Stadt Deffau und der dortigen israelitischen Gemeinde je 3 Millionen vermacht. Die Berwandten

erhalten 1 Million.

Rarleruhe, 19. 3an. Das Duell mit tot lichem Ausgang, bas am 7. Oft. v. 3. bei ben Ettlinger Schiefftanben zwischen bem Studenten Ruff and Bliestaftel und bem Studenten Reig aus Starts ruhe ftattfand und bei bem ber lettere burch einen Schuft getotet wurde, führte beute eine Angahl von Berjonen wegen Bergebens bes Zweitampfes vor bas Schwurgericht. Die Staatsanwaltschaft hatte nicht nur gegen den Duellanten, ber feinen Wegner niebergeichoffen, und gegen bie Rartelltrager Anflage erhoben, fondern auch die Mitglieber bes Ehrengerichts, bas bie icharfen Duellbeftimmungen getroffen bat, unter Unflage geftellt. - Der Anlag ju bem Duell war ein Renfontre in einem biefigen Cafe in ber Racht vom 29. Cept., in beffen Berlauf Ruff dem Reiß einen Schlag ins Geficht berfeste. Das Schwurgericht verurteilte Ruff gu 31/2 Jahren Beftung. Die fibrigen Angeflagten wurden freigeiprochen.

Rordhaufen, 15. 3an. 3m gangen Barg und Umgegend wuten feit geftern ftarte Schneefturme. Der Bertehr ift teilweise unterbrochen. In Der vergangenen Racht zeigte bas Thermometer 19 Ralte.

Schleswig, 16. 3an. Der feit vorgeftern verichwundene Roffierer ber biefigen Gpar- und Silfefaffe, Rlaufen, bat fich felbft ber Staatsanwaltichaft gestellt und eingestanden, bag er feit 20 3ahren Beruntreuungen im Betrage von ungefähr 100000 .M. periibt habe.

Salle, 15. 3an. 3m benachbarten Boichen ertranten brei Rnaben im Alter von 9-12 3abren durch Ginbrechen Des Gifes im Dorfteich.

Damburg, 15. 3an. In ber Ferdinandftrage fturgte ein Teil eines Meubans ein. Die Arbeiter hatten bereits ben Ban verlaffen. Rach Gintreffen ber Reuerwehr erfolgte noch ein weiterer Einfturg, doch tonnten fich die Feuerwehrleute noch rechtzeitig retten.

In ber venegolanischen Angelegenheit ift die Entscheidung noch nicht gefallen. Caftro hat fich enblich entichloffen, im Bringip bie Berechtigung der bentichen und englischen Forderungen anzuertennen, und bat ben Befandten ber Bereinigten Staaten, Dr. Bowen, als jeinen Generalbevollmachtigten begeichnet. Ingwischen erwehrt fich Prafibent Caftro forigefest mit Glud ber Rebellen. Diefelben murben neuerbings bei Cumana wieder geichlagen

Baris, 15. 3an. 3n ber Raferne Latour-Fanbourg wurden geftern nachmittag auf einem Mannichaftszimmer Gewehrnbungen gemacht, bei benen bolgerne Batronen benutt murben. Ein Golbat nahm jeboch aus Berfeben eine wirfliche Lebel-Dutrone und brudte los. Der Gong burchbohrte Dem die Abteilung fommandierenden Rorporal Die Schulter, fcblug bie Wand burch und verwundete im Rachbargimmer einen auf feinem Bett figenben Selbaten tötlich.

London, 16. 3an. Das Gombernementegebaube in Alberifot, ber Gip bes Generaltommandos bes I. Armeeforps, ift beute nacht burch eine Fenersbrunft ganglich gerftort worben.

Mr. Chamberlain weilt noch immer in Johannesburg: jeben Tag halt er bafelbit mindeftens

Mgram, 16. Januar. Die Polizei verhaftete nachts zwei Ameritaner aus New Yort, die in Fiume von bem Dampfer Panonia einen Goldfad geftoblen hatten. Das Gold wurde teilweife vorgefunden.

Rem Dort, 16. 3an. Der von Southampton hier erwartete Dampfer "Saint Louis" ber Ameritalinie ift feit 4 Tagen überfällig. Alle bier ange-tommenen Dampfer berichten, bag fie eine febr fturmifche Ueberfahrt gehabt hatten.

Burich, 15. 3an. Ungeheure Schneefturme und Lawinenftliege wiiten feit geftern in ben Be-

birgen. Die Bundlerpaffe find unpaffterbar. Die Boft ift ausgeblieben. In ben Thalern herricht eifige Ralte.

Württemberg.

Dem Deutschen Batriotenbund gur Errichtung eines Bolterichlachtbentmals bei Leipzig, ber im Lauf des Jahres 1908 brei Lotterien unter Ausgabe von je 200 000 Lofen gu 3 M. veranftaltet, ift mit Ermachtigung Geiner Majeftat bes Ronigs Erlaubnis erteilt worden, von diejen drei Lotterien je 5000 Loje ju 3 M in Burttemberg gu bertreiben unter ben allgemeinen Bestimmungen. Die Beforgung und Die amtliche Bertretung Des Losvertriebs in Burttemberg ift ber Firma Eberhard Feger in Stuttgart übertragen worden.

Stuttgart, 16. 3an. Bur Aufftellung von Rechtsanwalt Dr. Milegeworn im 5. Reichstags-wahlfreis feitens ber Dentichen Bartei wird in ber "Dentichen Reichsp." von Eglingen aus bemerft, daß die Aufftellung ohne eine Mitwirfung ober vorherige Berftandigung mit ber toufervativen Bartei geichehen fei, welch lettere baburch nun volle Freiheit für ihre weiteren Entichliegungen erhalten habe.

Tubingen, 16. 3an. Die alte Schlogfüferei, bie von ber Ronigsgesellichaft, bem Roigel, einer ber alteften Studentenverbindungen, in letter Beit um 28 000 M ihrem Befiger, Baldhornwirt Begel, abgefauft worden ift, wird im Berlaufe Diefes Jahres ju einem Berbindungshaufe umgebaut merben. Das verfloffene Jahr hat in Begug auf die Erftellung von Berbindungehäufern mit der Bahl 5 (Sagonen-Sobenstaufen-Beftfalen-Lugtnsländer . 3gelhaus) Die erfte Stelle erreicht.

Aus Stadt, Begirk und Umgebung.

Bilbbad, 16. 3an. Weftern murbe die biefige Brivatfranenarbeiteichnle mit 19 Teilnehmerinnen eröffnet, ein Beweis bafur, dag Dieje Einrichtung ein wirfliches Bedurfnis fur bie biefige Stadt war. Die Leitung liegt in ben Sanden bes Frauleins Schwable von ber Frauenarbeitefchule Remlingen, Die Berforgung unferer Stadt mit eleftrifchem Licht icheint nun Thatfache ju werben. Rach einer Befanntmachung bes Stadticultheißenamte findet am Samstag den 17. Januar in Anwejenheit bes Sach. verftandigen, Srn. Ingenieurs & Beigfader, eine Beraining ber Brojette für die elettrifche Bentrale ftatt,

Bforgheim, 14. 3an. Die Berwaltung bes ftadtifchen Elettrigitatewertes bringt gur Reuntnie, daß laut Gtadtratebeichlug bom 16. Dez. 1902 ber Breis für elettrijches Licht von 70 J auf 55 .f pro Rilowauftunde herabgefest ift und augerbem noch Rabatt gewährt wird nach folgendem Zarife: Es werben berechnet in einem Rechnungsjahre Die erften 2500 (0-2500) Rilowattftunden mit 55 .f. Die folgenben 2500 (2501-5000) Rifowattftunben mit 50 -f, die folgenden 5000 (5001 10000) Rilo. wattftunben mit 45 of und über 10 000 Rilowattftunden mit 40 of pro Rilowattftunde. Diefer neue Lichttarif tritt mit bem 1. Januar 1903 in Rraft.

flaren Andeniungen. Ober mar's einer beiner

"Leider nicht! Ich habe mich überzeugt, bag bies wirflich nichts für mich war, ich fonnte es langer in dem ftintenben Rramerlaben nicht aushalten, fo fchlimm batte ich's mir nicht vorgeftellt. Du tannft bir gar ja fein Bild von einer folden Exifteng machen; es ift einfach jum Berrfidtwerben für einen gebildeten Denichen, Tag aus, Tag ein Rafe und Margarine und Betroleum gu bertaufen!

"Rarrheiten!" jagte ber Doftor furg, "man fann, was man will, und du mußteft wollen. Dies war die lette Chance für bich, ein orbentlicher Menfch zu werben. Jest weiß ich nur noch Amerika!"

"Meinetwegen," machte ber Bruber mit einem Achielguden, welches Gleichgiltigfeit bebeuten follte, "mir ift alles egal, brüben tommt ein figer Rerl wohl noch eher burch als hier."

"Gin figer Rerl?" wiederholte ber Doftor, und ein verächtliches Lächeln frauselte feine Lippen.

Bezweifelft bu vielleicht, bag ich ein folder bin? Un Schneid hat es mir boch mahrhaftig nie gefehlt." Der junge Mann war bunfelrot geworben, feine Augen bligten ben alteren Bruder gornig an! Er

war offenbar in feinem Gelbftgefühl tief verlegt. "3ch habe nie geglaubt, bag es bir an phyfiichem Mut fehlen wurde ober gefehlt bat," entgegnete Martin faltblütig, aber heutzutage ge-braucht ein Mann mehr als bas. Mit widrigen Berhältniffen fampfen, ift schwerer als mit menschlichen Wegnern!"

"Die Schlagworte fenne ich," fagte ber Bruber gabnend, "ich leugne ja gar nicht, bag ich weiter getommen mare mit mehr Bleif, aber ich bin nun einmal fein Streber!"

Rach dem Ejjen jagft du mir wohl den Grund

Demes Rommens!

"Den Grund? Run ich habe bir ja ichon gejagt, bag ich die Beichichte grundlich fatt hatte und bag ich mich je mehr und mehr bavon überzeugte, bag ich jum Raufmann abjolut fein Salent befige.

"Om! Und beshalb alfo machteft bu ein Enbe? Billft bu bich nicht etwas beutlicher aussprechen?" lleber bes Jüngeren Weficht flog ein Bug bes Difmuts.

"Gieb mir erst eine Zigarre," sogte er, "was willft bu eigentlich wiffen?"

"Erfilich, weshalb Beters bich entlaffen bat, gweitens, was bu jest anfangen willft?" gab Martin tühl zurück.

Rudi warf bie Lippen tropig auf.

"3ch bin nicht entlaffen worben, es pagte mir nur nicht mehr, von bem alten Rnaben abgefangelt gu werden wie ein Schuljunge. 3ch bin ihm eben grob geworden und habe erflärt, daß ich mir folche Behandlung nicht länger gefallen laffen wolle."

"So, - bas ift ja eine recht nette Art gewesen, bich bantbar gu beweifen fur alle Gute, bie Beters gehabt bat," jagte ber Dottor mit beigenbem Spott. "Best haft du es benn ja mit bier Berufsarten berfucht, Militar, Buchhandler, Technifer, Raufmann; ich bin wirflich gespannt ju boren, was du jest ergretten wirft. Bleibit bu die Racht bier, ich meine in Beineberg?

"Ich dente: ja, meine Bohnung in hamburg habe ich aufgelöft!"

"Beißt das bezahlt?"

"Roch nicht gang, aber bie Sauswirtin wartet gern. 3ch hatte gerade jest große Ausgaben, wenn bu mir biesmal noch ein Gummchen vorstreden willft, fo mare ich bir febr bantbar, fpaterbin wirft Du Rube por mir haben!"

Martin fchwieg. Gedantenvoll jah er vor fich nieder. Das Bilb

jeiner verftorbenen Mutter stand ploglich jo flar und beutlich por jeiner Geele.

Ich, wie viele Thranen hatte fie um biefen Rudi geweint!

Er hatte ja faft immer ichlechte Beugniffe aus ber Schule mit nach Saufe gebracht.

Er trieb bort Allotria, auftatt fleißig gu fein. Boje Streiche maren es nicht, Die man ihm borwarf, aber ein bobenlofer Leichtfinn hatte von flein auf in ihm gestedt, und die verwitwete Mutter war

ftete gu nachfichtig gewejen. Dann war ihr langes Rrantenlager gefommen, von bem fie nicht wieber aufftand. Martin fab im Beifte ben Bruder an ihrem Bette fnien und borte ihn unter Thranen geloben, fich zu beffern! Ja, bamals war ihm bas voller Ernft gewesen aber in

ber nächsten Woche schon war Rubi berfelbe leichtfinnige Junge!

(Fortfegung folgt.)

Berl eine Aufr wohlzube Die Deli hergeftellt Betersbur S 000 hat fich ?

Da man ging mar Der Befi Pfund, n and auf fam dem dante. zahlen zu in Abzug ftige Ang war bas fein Berr Mit einen und der Meggers mit fauer Es to Jahr ver

nintmerme

Des 1 und große undbreißig Durch Sc helbenreid Boll Glan eriebnet: fonbergleit Erbraufte Land. denn aufs Dem Raij Linfen, Baterland Ja, mit Beit - 9 und breit; Wels bis 1 für immei wenn bie , pergeht -Wacht am

betreffe

Eduard O Reutlingen Errichtung im Gewan Beitige Sto Genehmigu Schwelle 1 Floggaffen Wildhad b

Fern und hiegu falle burch auch eine joweit eine Geiten bes aufgeschütte Sonf

Ginn Genehmigu planten B bom Tag i auf beifen aufgelegt fi ungen fonn Renen

betr. die

Wie Berwalter ruhe, Gottl



fterbar. Die lern herricht

r Errichtung i Leipzig, otterien unter beranftaltet, des Rönigs brei Lotterien erg gu bernungen. Die ng des Losma Eberhard

iftellung von Reichstagewird in der bemerft, bay der vorherige n Bartei gevolle Freiheit ten habe.

Schloftüferei, Roigel, einer letter Beit enwirt Wegel, diefes Jahres werden. Das ie Erftellung 5 (Saxonen-(gelhaus) die

bung.

be die hiefige Teilnehmerdiese Einrichthiefige Stadt e Remlingen. elettriichem Rach einer nto findet am eit bes Sachgjader, eine Bentrale ftatt. waltung bes bringt gur om 16. Dez. on 70 of aut it und augerendem Zarife: mgejahre die mit 55 Lowattitunden 10000) Rilo-00 Kilowatt-Diefer neue

er, ich meine

3 in Rraft.

in Damburg

wirtin wartet Sgaben, wenn n vorstreden aterbin wirft

Das Bild plich jo flar

e um diefen eugniffe aus

ig gu fein.

ian ihm vortte bon flein Mutter war

er gefommen, artin fah im n und borte beffern! 3a, efen aber in rfelbe leicht-

Dermischtes.

Berlin, 15. 3an. Der Raifer bat bem Baren eine Aufmertfamteit erwiesen, indem er ibm einen wohlzubereiteten Bilbichweinstopf überfenden ließ. Die Delitateffe murbe bon ben faijerlichen Rochen hergestellt und in einer verloteten Blechbuchje nach

Betersburg geichicht,

Schorndorf, 14. 3an. Einen billigen Sund hat fich biefer Tage ein Megger und Birt erftanden. Da man fich über ben Breis nicht einigen fonnte, ging man jum Berfauf nach bem Gewicht über. Der Befiger bes Sundes berlangte 25 . fur bas Bfund, mabrend der Liebhaber nur 15 . bot. Alfo auch auf Diefem Bege feine Berftandigung! Da fam dem ichlauen Meggermeifter ein rettenber Gebante. Er veriprach, 50 of für bas Bfund begablen zu wollen, wenn er 20 Bfund am Gewicht in Abjug bringen burfe. Auf Diefes icheinbae gunftige Angebot ging ber Berfaufer ein. Aber mas mar bas Refultai? Der fragliche Schnauger, bem fein herr 40 Bfund geschäht hatte, mog 21 Bfund. Mit einem baren Erlos von 50 of in ber Laiche und ber größten Schinkenwurft aus bem Laben bes Meggers als Extravergutung jog ber Bundefpetulant mit fauerfuger Wiene bon bannen.

Es raufcht die Beit vorüber - Und Jahr um Jahr vergeht, - Doch große hehre Tage - Sie nimmermehr verweht. - Go ift bes Boll's Erinnern, Des beutichen, bem geweiht Der berrlichen und großen, - Der fiegereichen Beit. - Bor giveiunddreißig Sahren, - Da ward bas beutiche Reich -Durch Schwert und Blut geboren, - Durch Rampfe helbenreich. - Und im Berfaitter Schloffe, -Boll Glang und voller Rubm, - Erstand, was beig erfehnet: - Das deutsche Raifertum - Ein Jubel fonbergleichen - Bom Feld jum Meercoftrand -Erbranfte ob ber Runde - Bom ein'gen bentichen Land. - Bohlan' lagt uns geloben - Bur Stunde benn aufs Ren' - Dem Baterland, bem teuren, -Dem Raifer ewige Tren! - Bur Rechten, wie gur Linten, - Wo immer noch wir fielin, - Colle's Baterland, das beutiche - Uns über Miles geb'n. 3a, mit bes Bolts Erinnern - In jene große Beit - Berbinde bies Belobnis - Sich heute weit

und breit; -- Ein Beugnis mog es geben - Bom

Gels bis bin gum Belt, - Dag Deutschlands Bolf

für immer - Und treu gujammenhalt; - Dag,

wenn bie Beit auch ichwindet - Und Jahr um Jahr

vergeht - Roch treu und fest wie bamals

Wacht am Mheine ftebt!

gegangen - Bur fel'gen Rube ein, - Dem greifen Belbentaifer - Ein treu Gebenten weih'n. - Und Allen, Die geftritten - Fur Deutschlands Ruhm und Macht, - Gei heut aufs Reu' bon Bergen - Der Boll des Dant's gebracht.

[Der Gipfel.] A.: Freund Bufferle hat fich ja jest auch ein Antomobil gekauft." - B.: "Der? Das ift der reine Automobil-Rarr, ber benuft jest ichon als Tajchentuchparfum - Bengin,"

Abstrichrätfel.

Ballis, Demnih, Sunbe, Biejel, Unluft, Tangidube, Gabriele, Dichter.

Bon jedem Bort find fo viel Buchftaben gu ftreichen, daß ftete nur drei fteben bleiben. Die ftebengebliebenen ergeben im Bufammenhang ein Sprichwort,

> Muftojung des Schergratiels in Rr. 7. Banderer, Anderer.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Berlin, 16. 3an. heute vormittag empfing bas Raiferpaar das Bringenpaar Mag bon Baben unmittelbar nach feiner Aufunft. Es wurde gur Frühftudstafel geladen und auch gur Abendtafel mit

einer Einladung bedacht.

Betersburg, 16. 3an. Bunft 10 Uhr vorm, lief ber latierliche Dofzug mit bem beutichen Rronpringen in dem mit deutschen und ruffischen Farben geschmudten Barstoje Gelo Bahnhof ein. hier waren jum Empfang bes Gaftes anwefenb: als Bertreter bes Raijers, dem bie Mergte megen einer ftarten Erfaltung angeraten haben, das Bimmer nicht gu berlaffen, der Großfürft Thronfolger Michael Alexandrowitich, fomie famtliche bier antvefenden Groftfirften, Die famtlich die Uniformen ihrer preug. Regimenter angelegt butten; ferner bas faiferliche Gefolge, ber Sofminifter, der Minifter bes Meugeen, ber Rriegs. minifter, der Gifenbahnminifter, Die Generalität und gablreiche Sofivurbentrager. Bei ber Abfahrt bom Bahnhof und in den Strafen wurde der Rronpring und ber ruffifche Thronfolger bon ber gablreich berfammelten Merge enthuftaftifch begrußt. Die Gtabt prangte in reichem Flaggenichmud.

Betereburg, 16. Januar. Die Birichewja Bjebomofii" brudt ihre lebhafte Freude aus fiber ben Befuch bes beutichen Kronpringen und führt aus : Do von Rugland und Dentschland hauptfachlich bas Boll'n ibm, ber langft Geichid Europas abhangt, erhalt ber Befuch ale

Symptom ber traditionellen verwandtichaft - freundichaftlichen Bande zwijchen bem beutichen und ruffischen Raijerhaus die Bedeutung eines großen politischen Ereigniffes, gerade in einem Angenblid, wo bie Bemfiter unferes Beltieils burch bie Buftanbe im naben Drient beunruhigt werben. Die "Gt. Betersburger Beitung" beginnt ihre Betrachtungen mit berglichen Begrugungsworten und bezeichnet ben Bejuch als ein hervorragendes, vielverheigendes Ereignis am Anfang des neuen Jahres, bas vom Wefichtspunft des Beftebens guter Beziehungen swiften ben Berrichern und Bolfern wohl von fehr erheblichem politischem

Betersburg, 16. 3an. Rachdem ber Rronpring bei feiner Anfunft im Binterbalais vom Raifer und der Raiferin begrugt worden mar, ernannte ibn ber Raifer jum Chef des fleinruffifden Dragoner-Regiments Rr. 40, beffen Chef fruber ber Bring Albrecht von Breugen, ber Bater bes Bringregenten von Braunschweig, war. Bald darauf meldete fich eine Abordnung bes Regiments bei bem neuen

Regimentschef.

Betereburg, 16. Jan. Rach dem Frühftud empfing ber Rronpring eine Abordnung ber Stadtbertretung mit dem Oberbürgermeifter an ber Spite, welcher and einer goldenen Schuffel Brot und Sala überreichte und ben Rronpringen als den Erben bes befreundeten mächtigen beutichen Reiches in der Refibeng bes ruffifden Reiches willtommen bieg. hierauf begab fich ber Rronpring, begleitet von feinem Gefolge und bem ruffischen Ehrendienft nach ber Beter-Bauls-Rathedrale, um an der Gruft Ritolaus I, ber Raiferin Charlotte und Raifer Alexander III. foftbare Rrange niebergulegen. Spater ftattete ber Rroupring Bejuche ab bei ben Großfürften und beim Minifter bes Answartigen, beim Rriegsminifter, bei allen Rittern bes preugischen Schwarzen Ablerorbens und bei ben Botichaftern. Beute abend 7 Uhr findet im Binterpalais Galabiner ftatt.

Mutmagliches Wetter am 18. und 19. Januar. Bei mößig talter Temperatur und vorwiegend öftlichen bis nordöftlichen Binben wird bas trodene und vorwiegend beitere Wetter fich auch am Conntog und Montag noch fortfepen.

Gottesdienfte in Menenburg

am 2. Zountag nach bem Ericeinungofeft, ben 18. 3an.: Bredigt pormittags 10 Uhr (Mat. 3, 18-4, 11; Lieb Ar. 379); Stadtvifar Ruffer.

Chriftenfebre nochmittage 1 1's Uhr fur bie Gonne: Derfelbe. Mittwoch, den 21. Jan., abenbe 71/2 Ubr Bibelftunbe.

Gorftamt Renenburg.

Weg-Sperre.

Steilhang bes Staatsmalbe Maneturm ift ber lintjeitige

Donnerstag den 21. d. M. ab

auf 14 Tage geiperrt.

werden angenommen bei

Jul. Wlener 28tm.

in Renenbiirg.

Jungen

nimmt fofort ober bis Dftern

Badierei und Conditorei

Pforgheim, Bleichftr. 22.

Renenburg.

Einige tüchtige

Einen orbentlichen

Eyachthalweg vom

Begen holgfällungen am

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Bekauntmachung,

betreffend die Wasserbanfadge der Papierfabrik grunden und hat auch im hiefigen Bezirt Beitrage für den neuen | Berein bereits eingezogen.

Wonard Sallberger in Stuttgart hat von ber R. Rreibregierung ber etwa geleifteten Beitrage nicht gegeben ift, warnen wir nach-Reutlingen am 1. Februar 11. Juli 1881 bie Erlaubnis jur brudlichft por bem Beitritt gu ber neuen Raffe und fugen noch Errichtung eines Bafferwerte jum Betrieb einer Dolgichleiferei bei, daß die bereits unterm 15. Dezember b. 38. Dr. 128607 1 im Gewand Spieffeld, Martung Wildbad erhalten. Der ber- Rarisruger Tagblatt Re. 350, I Blatt, Diesjeitig verfügte fürzeitige Stand der Anlage fieht nicht mehr im Ginflang mit ber jorgliche Schliegung ber beutiden Bentral-Buidug-Arantenfaffe Genehmigung vom Sahr 1881, fofern die Wehr- und Floggaffen e Rr. 218 Die Genehmigung Des Bezirkerare Dabier erhalten hat Schwelle um 14 cm, die Behrfrone und die Obertante ber und bag ber Bulaffung einer neuen Raffe auf Grundlage ber Bildbad bittet jest um Genehmigung biefer Abweichungen.

Ferner will fie die befiebende Ctauung um 21 cm erhöben und hiezu bas Behr, die Floggaffentafel und die Ranaleinlag-falle burch Dielenauffage erhoben. Diefe Soberftauung macht auch eine Erhöhung ber rechtsfeitigen Ranalmauer erforberlich foweit eine folche nicht vorhanden ift, follen fowohl die beiben Setten bes Berfefanale ale auch entlang bes Riarfanale Damme

aufgeschüttet werden.

Sonftige Menderungen an ber Unlage find nicht beabsichtigt. Ginwendungen gegen die bestehende Abweichung von ber Genehmigung vom Sahr 1881 fowohl als gegen bie jest geplanten Beranderungen ber Anlage tonnen binnen 14 Tagen, bom Zag ber Ausgabe biefes Blattes ab gerechnet, beim Oberamt, auf beffen Ranglei Die Beichreibungen und Blane gur Ginficht aufgelegt find, angebracht werben. Spater angebrachte Einwendungen fonnen im Genehmigungsverfahren nicht berüchfichtigt werden. Renenburg, ben 16. 3an. 1903. R. Dberamt.

Umimann Rnapp.

Warnung,

betr. die dentiche Bentral-Buidug-Arantentaffe G. S. in Marlernhe.

Wie zu unserer Renntnis gelangt ift, beabsichtigt ber frühere Berwalter obiger Raffe für die briliche Berwaltungsftelle Rarls. rube, Gottlieb Sauer, eine neue Rrantentaffe in Labr mit 3meig-

niederlaffungen an anderen Orten unter der Bezeichnung "All. gemeiner Brival-Rrantentaffen. und Sterbetaffenverein" gu

Da die Borlage entiprechender Statuten jeitens bes Be-Die Befitworgangerin der Papierfabrit Wildbad, die Firma nannten bisber nicht erfolgt, auch eine finanzielle Sicherftellung Floggaffentafel um 26 cm ju boch liegen. Die Bapierfabrit alten bie Genehmigung gemäß § 32 bes Silfstaffengefebes biesfeits auf alle Falle berjagt werben wird.

Rarlbrube, den 10. Januar 1903.

Großh. Begirfeamt.

Stadt Menenbürg. Langholz-, Stangen-, Brennholz- und Schlagraum-Berfauf.

Um Freitag ben 23. Jan. 1903, vormittage 9 Uhr werben auf bem hiefigen Rathaus aus dem Stadtwald Diftrift I Abt. 7 hinterer Berg, Abt. 9 Dig. Chene und Diftrift 11 Abt. 5 Oberes Gifenrift im Aufftreich verlauft :

Radelholg-Langholg: 449 Stud mit &m. 2 III., 10 IV. und

58 V. Rlaffe; Bauftangen Stud: 1821, 331 II., 277 III., 771V. Rt., Bagftangen . : 27 L, 397 II., 675 III., 336 IV. St. Sopfenftang. . : 1270 L, 1520 II., 405 III., 1960

Stirn.

IV., 1690 V. Riaffe, .: 2875 I, 1325 II. Riaffe.

Bohnenfteden . : 760; Brennholz Buchen Rm .: 29 Brugel, 9 Reisprugel, Radelhols .: 29 Brugel und 9 Reispengel; Schlagraum geschäpt gu 950 Bellen. Stadtschultheissenamt.

Effe und 1 Blasbalg

Eine guterhaltene

in die Lehre.

bat im Auftrag gu verlaufen Chr. Gberhardt, Ragelichmied.

Keuch- u. Krampfhusten, jowie chron. Katarrhe. finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyers Salus-

Bonbons. 3n Beut. a 20 u, 50 & u, i, Schacht. a 1 . in b. Apothefen Reuenburg und herrenalb.

LANDKREIS CALW

A. Amtogericht Henenbürg.

Durch Beichluß bom Beutigen wurde ber Gerichtsvollzieher Eder bon Langenbrand jum Gerichtsbollgieber bon Unterlengenhardt beftellt. Demfelben ift ber Wohnfit in Langenbrand an-

Den 15. Januar 1903.

Dberamterichter Doberer.

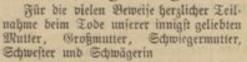
Un die Gerren Merzte des Bezirfs mit bem Ersuchen die Impfliften bes vorigen Jahres und die Epidemieberichte ober Fehlanzeigen balbigft einzusenden.

Reuenburg, 13. 3an. 1903.

St. Oberamtephyfitat. Dr. Barlin.

Berrenalb, 14. 3an. 1903.

Dantfagung.



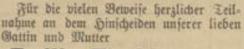
Caroline Conselmann.

geb. Schmibt, Lehrers Bitme, jagen berglichften Dant

Die tieftranernden Hinterbliebenen.

Ottenhaufen, 17. 3an. 1903.

Danksagung.



Emilie Tischhauser. geb. Roth,

für bie gablreiche Begleitung gu ihrer letten Rubeftatte, fur bie Blumenipenben, jowie fur die troftreichen Borte bes orn. Geiftlichen, fprechen wir auf Diefem Wege unfern herglichften Dant aus

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wallch habe mich in Pforzheim, Bohnenbergerstr. 15. niedergelassen

Willy Jacob, pr. Zahnarzt,

Sprechstunden:

An Werktagen: Vorm. 9-12 Uhr.

Nachm. 2-5 Uhr.

Sountags: Keine Sprechstunde.

Telephon 1385. ____

Ottenhausen.

Dem geehrien Bublifum zeige ich hiemit höflichft an, bag ich die früher schon geführte

nunmehr wieder libernommen babe. 3ch werde beftrebt fein burch reelle Bedienung mit guten Getranten und Speifen meine w. Runbichaft zu erhalten.

Friedrich Erlenmaier.

Bir empfehlen unjere vorzugliche und billige

in Laiben à 8 Ffb. Bieberverfäufer erhalten Rabatt. Man mache einmal den Berjuch mit 1 Laib.

Molkereigenossenschaft Kupferzell.

Geld, Zelt und Arbeit spart, wer die altbewährte

GI -Würze verwendet. Wenige Tropten ge-nügen, um schwache Suppen, Saucen, Gemnse etc. zu verbessern. Bestens

Carl Friedrich Vester, Birkenfeld

Bon zahlreichen Freunden find und anläglich des

60jährigen Beffehens unferes Blattes

Gruße und Begludwunichungen zugegangen, die wir als ichapbare Beweise alter Unbanglichfeit wie als Anertennung ber Redaftions thatigfeit und der Leiftungen des Berlags dantbar bewahren werben. Wir bitten und ju gestatten, für all' diese Rundgebungen bes Bohlwollens auf Diesem Bege unfern aufrichtigen berglichen Dant ausbruden zu dürfen.

(COOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO

Meuenbürg, den 15. Januar 1903.

Redaktion u. Perlag des Ensthälers.

Reinh. Sickinger

Möbelhandlung und Aussteuergeschäft Waisenhausplatz 8 Pforzheim Waisenhausplatz 8 empfiehlt fein großes Lager in allen Gorten

Polster- u. Schreinermöbel

Bettfedern und fertige Betten . in allen Breistagen anerfannt gut und billig.

Reella Billig bedient Grösstes Tuch-u.Buckskin



Gesichtsnervenschmerz, Migräne, Influenza. (Tabl. and Liquor antirheumatic. Frison).

Detail nur in den Apotheken, wenn nicht vorrätig, durch vormale Brand's Apotheke, Riedlingen a. D., Werttbg.

Der Gichtheiler Liquor antirheumations (Frison) enthält:
Tongaentraet in Amerika frisch hergestollt fi.e. amerik. Schlangenwurzelextract (Cimiefing racemes) 0,5. Salicylsaure sadid salicyl.) 8,6.

Zimmtessenz 20.6. Grangeböttenwasser (Agus anv. 60c.) 726. Goldene Medaille Paris 1900. - Atteste etc. grat. u. free. Man achte auf Namen und Schutzmarke "Frisoni".

Nach Amerika

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schliffe. - Mässige Preise. - Vorzügliche Verpflegung. - Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York. 14 tägig Mittwochs nach Philadelphia.

Auskunft beim Agenten: Carl Pfister, Raufmann in Reuenburg.

Reifzenge befter Qualitat, in ichoner Mus-C. Mech.

Es giebt nichts Beffres iegen jeben Suften, Beiferteit, Ratarrh/ Berichleimung, Influenza, auch Krampfhuften ic. als

Carl Nill's affein

Spitzwegerich-

Brustbonbons. Rur echt in Pofeten à 10 und 20 3 mit bem Namen Carl Nill

C. Bürenftein Rachf., Gelir Rall; Dobel Gottfried Ronig, Gemeindepfleger; Der-renalb: B. Brofine, Cond.; Boffenau: C. &. Schweifert

Eine altere, noch gut erhaltene

Shimmelfinte hat, weil überzählig. billigft ju vertaufen Munftmühle Wildbad.

Français.

Geprüfter Lehrer, geborener Frangoje, erteilt frangofifchen Unterridit.

Anmeldungen find bis 20. Januar an den Raufm. Berein Reuenburg gu richten.

Arno Peetz, Pforzheim

Millell leidender

Sedansplatz, Ecke Weiberstr. 10.

probiere bie buftenftillenben und moblichmedenben

Raifer's Bruft-Caramellen

Mair-Extrakt mit Zucker in fester Perm, not begl. Beugn. beweifen wie bewährt u v. fiderem Erfolg folde bei huften, heiferfeit, Ratarrh und Berichteimung find, Daffir Angebotenes weife gurud! Badet

Riebertagen bei: Wilhelm Gieg in Reuenburg; Chr. Boger in Calmbach.

Schomberg. Wegen Aufgabed. Ladens

verfaufte Unterzeichneter am Dienstag ben 20. bs. Dits.,

vormittags 10 Uhr 10 neue Sopha, 3 Fuhr-

geichiere, 1 Chaifengeichier, Biehgeschier, Bierd. n. Bieh-teppiche, jowie ein größeres Quantum Bettfebern und jouftiges,

öffentlich gegen Bargablung und find Raufsliebhaber biegu ein-

Bujammentunft beim Gaft. haus jum "Lamm." Rarl Ronig, Sattler u. Tabegier

Redaftion, Drud und Derlag von C. Meet in Menenburg.

Grichei wontag, Freitag u Begug

monati pierteljäh burd bie im Begi Peffanfialie jebergel Telejo

Der ratung b betr. Rit Der fogie Rofolutio und Bed Ranin (d) die Deba nodymals für beren Bund bei freifinnig Conjervati nung aug Regierung ben Bere weiterer i Rejolution wurde in

Berl Monierb ift wieder erläßt ein brud gege Bufammer Partei ge ichaft err ausgeipro von feine wird ein b. Wanger Frattion ichaft&rat einberufen

67 Stimi

genommer

Berl mittag im fommenen Mblerorber Ritter por Dres

tourbe na Ronig Ge eine Stun Riel. hat ben S läffiger & ichiffes , 2

ichäbigung

Stubengrr

Berl bisber bie Berhalten Shlacht wenerm g ausge proc Beije and Generalfta iprochen g befannte 8 14. Defte ber Danb fampfer job einwanbfre eine thatfa es fachlich abjichtlich frangöftiche Offiziere 1

taillone hä

einmal Ger

ber Wahrh

bariiber be